

Krimispaß à la Arthur Conan Doyle , nur für die jüngere Generation

Tabitha ist elf Jahre und träumt davon, eines Tages als Kommissarin beim Scotland Yard zu arbeiten. Mordfälle zu lösen, ist Tabithas Hobby. Und auch das ihres Mäuserichs. Sie und Mr. Pemberly sind ein unschlagbares Team. Kein Täter macht ihnen etwas vor, oder?! Schon bald müssen die beiden ihre Spürnase unter Beweis stellen: Die Gräfin von Windermere lädt Tabitha und fünf weitere Kinder nach Hollingsworth Hall ein. Das Herrenhaus ist voller knarrender Korridore, unheimlicher Geräusche, verborgener Räume und düsterer Geheimnisse. Wie Tabitha und die anderen erfahren, könnten sie am Ende dieses Wochenendes sehr, sehr reich sein. Lady Camille Lenore DeMoss glaubt, dass eines der sechs Kinder ihr Enkel ist. Tabitha kann es kaum glauben.

Das ist aber nicht die einzige Überraschung für Tabitha. Noch ehe das Mädchen "Clarence Clever" (der Name ihres Lieblingskommissars) sagen kann, taucht eine Leiche auf. Damit jedoch nicht genug: Plötzlich verschwindet ein Kind nach dem anderen. Treibt etwa ein Geist sein Unwesen im Schloss? Der Gräfin ist auch nicht zu trauen. Mit einem Messer in der Handtasche ist sie nicht die feine Lady, für die sie sich ausgibt. Zum Glück ist Mr. Pemberly ebenfalls auf Hollingsworth Hall. Mit seiner Hilfe wird Tabitha den Täter bestimmt schnappen. Das erweist sich allerdings als schwieriger als gedacht. Zum Glück ist Tabitha nicht auf den Kopf gefallen. Ihr wird schon etwas einfallen und sie wird herausfinden, was in dem Haus vor sich geht. Hoffentlich ...

Amüsante Unterhaltung, die alles ist, aber ganz sicher nicht nullachtfünfzehn - Jessica Lawson gelingt mit ihren Geschichten der beste Zeitvertreib überhaupt. Langeweile gibt es dank Tabitha Crum und ihren Abenteuern zu keiner Sekunde im Kinderzimmer. "Das Geheimnis von Hollingsworth Hall" ist ein absoluter Lesehit. Bei so viel Lesespaß, wie man ihn hier in die Hand kriegt, und noch mehr Humor hält es garantiert niemanden auf der Couch. Noch Stunden und Tage nach Weglegen des vorliegenden Buches hat man Muskelkater vom ständigen Lachen und Gänsehaut am ganzen Körper. Denn die Story ist nicht nur herrlich witzig, sondern außerdem ordentlich spannend. Man wird die Glühbirne aus der Lampe schrauben müssen, um zum Schlafen zu kommen.

Tabitha Crum könnte glatt Sherlock Holmes' Enkelin sein. Was Ermittlungsarbeit angeht, steht sie dem wohl berühmtesten Detektiv der Literaturwelt in nichts nach. Vermutlich hätte Autor Arthur Conan Doyle an "Das Geheimnis von Hollingsworth Hall" seine helle Lesefreude. Autorin Jessica Lawson versteht es nämlich, Jung und Alt, Groß und Klein mit Spannung, Witz und jeder Menge Charme zu begeistern - und zwar über alle Maßen.

Susann Fleischer 05.09.2016

Quelle: www.literaturmarkt.info